Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft

Herausgeber: Schweizerische Nordostbahngesellschaft

Band: 34 (1886)

Artikel: Vierunddreissigster Geschäftsbericht der Direktion der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft an die Generalversammlung der Aktionäre umfassend das Jahr 1886

Autor: Studer

Kapitel: 6: Direktion

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-730454

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

fertig erstellt; die Verrechnung der Kosten fällt indessen aufs laufende Jahr. Ferner wurden auf dem Bahnhofe Rothkreuz solidarische Verbindungen und Verriegelungen der Weichen und Signale in den Hauptgeleisen und im Bahnhof Aarau zwei Gruppen von centralen Weichenstellungen ausgeführt.

Im Bahnhof Winterthur wurde der im letztjährigen Bericht erwähnte Fussgängerdurchlass von 5 Meter Weite mit beidseitigen Rampen von 9 % Steigung neben dem Niveauübergang an der Zürcherstrasse nach erfolgter behördlicher Genehmigung zur Ausführung gebracht; die Verrechnung der bezüglichen Ausgaben erfolgt im laufenden Jahre. Ferner wurde für Unterführung der Schaffhauserstrasse ein Projekt ausgearbeitet.

Für die Stationserweiterungen in Örlikon und Töss wurde im Berichtsjahr die Expropriation eingeleitet und mit Ausnahme eines Falles, der vor Bundesgericht gezogen wurde, vollständig durchgeführt. Vier Fälle konnten gütlich abgethan, alle übrigen Fälle dagegen mussten an die Schätzungskommission gewiesen werden.

Im Bahnhofe Aarau wurde für getrennte Einführung der ehemaligen Nationalbahn und zur besseren Verbindung des Personenbahnhofes mit dem Güter- und Rangirbahnhof ein viertes Geleise in die Lenzburgerstrasse eingelegt.

Auf einer Anzahl von Stationen der ehemaligen Nationalbahnlinie erwiesen sich die Dienstlokale und Dienstwohnungen als ungenügend, und es wurden im Berichtsjahr auf den Stationen Mammern, Berlingen, Mannenbach und Ermatingen die Wartlokale und Wohnungen durch Anbauten vergrössert; auf den Stationen Ossingen und Eschenz wurden durch Aufbau bessere Wohnräume geschaffen. Die bezüglichen Bauten sind nahezu vollendet; die Kosten kommen im laufenden Jahr zur Verrechnung.

Im Interesse des Bahnbewachungsdienstes werden auf den verschiedenen Linien des Nordostbahnnetzes successiv Wärterwohnhäuser erstellt. Im Berichtsjahre wurde mit dem Bau von 12 solchen Wohnhäusern begonnen, und es ist eine Anzahl derselben bereits fertig erstellt. Im Berichtsjahr kam erst das Wärterwohnhaus beim Sihlhölzchen zur Verrechnung; diejenige der übrigen fällt ins laufende Jahr.

Im Februar 1886 wurde der Plan für die definitive Stationsanlage Horgen öffentlich aufgelegt, und nach Ablauf der gesetzlichen Frist die Expropriationsverhandlungen eingeleitet. Nur zwei Fälle konnten gütlich erledigt, alle übrigen mussten an die Schätzungskommission gewiesen werden. Zwei Fälle wurden ans Bundesgericht gezogen und sind zur Zeit noch pendent. Die Unterbauarbeiten wurden im Berichtsjahr in der Hauptsache vollendet, namentlich die Ufermauern mit zum Theil schwieriger Pfahlfundation. Nachdem das dem Bundesrath im Dezember 1885 vorgelegte Projekt im Juli 1886 genehmigt worden, wurde der Ausbau in Folge Einsprache der Gemeinde Horgen gegen das Placement des Aufnahmsgebäudes neuerdings verzögert, und es mussten, nachdem noch der Güterschuppen errichtet worden, die weiteren Arbeiten, namentlich der Bau des Aufnahmsgebäudes wieder sistirt werden.

Für die umfangreichen Schmiedarbeiten der Bauwerkstätte erwies sich das s. Z. als Provisorium erstellte Schmiedegebäude als unzureichend, und es wurde im Berichtsjahr bei der Bauwerkstätte ein grösseres Schmiedegebäude errichtet.

VI. Direktion.

Nach Vorschrift der Gesellschaftsstatuten hatte die ordentliche Generalversammlung für die in Austritt befindliche grössere Hälfte der Direktion eine Erneuerungswahl vorzunehmen. Bei dieser wurden die bisherigen Mitglieder: Herren H. Studer, Dr. E. Escher (zürcherische Mitglieder), und E. Russenberger (schaffhausen'sches Mitglied), auf eine neue Amtsdauer von 4 Jahren, am 29. Juni wiedergewählt.

Der Verwaltungsrath wählte unterm 10. Juli auf eine neue zweijährige Amtsdauer zum Präsidenten der Direktion Herrn H. Studer und zum Vizepräsidenten Herrn Direktor Dr. E. Escher, deren Amtsdauer abgelaufen war.

Die den Verwaltungsrath berührenden personellen Mittheilungen finden in dessen Bericht Erwähnung.

Herr Hauptkassier C. Rordorf, seit Juli 1870 bei der Unternehmung angestellt, sah sich in Folge eines langwierigen Leidens genöthigt, aus dem Dienste der Verwaltung, deren Interessen er gewissenhaft wahrgenommen hatte, auszuscheiden. Seine Entlassung und Pensionirung erfolgte auf 1. Mai 1886. Wir nahmen hievon Anlass zu einer etwas veränderten Organisation des Dienstzweigs der Hauptkasse, indess zunächst nur in provisorischer Weise. Die wesentlichste Änderung besteht darin, dass an Stelle des bisherigen Hauptkassiers zwei koordinirte Kassiere getreten sind, welche in ihren Funktionen wöchentlich abwechseln, sich gegenseitig unterstützen und im Falle der Behinderung mit gleicher Verantwortlichkeit vertreten. Diese Anordnung, von welcher der Verwaltungsrath Kenntniss genommen hat, besteht nun seit bald einem Jahre, und es haben sich noch keinerlei Übelstände dabei ergeben. Die hienach geschaffenen Stellen von zwei Kassieren wurden Herrn J. J. Epprecht und Herrn A. Köchli übertragen.

Die Direktion hielt im Berichtsjahr 109 Sitzungen. Sie fasste 2425 Beschlüsse, abgesehen von den durch die Mitglieder in ihrer Einzelkompetenz erledigten Geschäften.

Nachstehende Übersicht der jährlich registrirten Geschäfte, welche der Behandlung durch die Departemente beziehungsweise die Direktion, unterliegen, gibt ein deutliches Bild der Zunahme derselben. Wir beschränken uns indess bei dieser Angabe auf die letztverflossenen zehn Jahre.

1877	registrirte (Prinzipal)-Nummern . . .	23,538
1878	„ „ . . .	21,567
1879	„ „ . . .	22,307
1880	„ „ . . .	23,107
1881	„ „ . . .	23,340
1882	„ „ . . .	27,246
1883	„ „ . . .	29,085
1884	„ „ . . .	28,076
1885	„ „ . . .	30,960
1886	„ „ . . .	31,527

Indem wir hiemit die Berichterstattung über unsere Geschäftsführung im Jahre 1886 schliessen und Ihnen die Genehmigung der nachstehenden Rechnungen empfehlen, versichern wir Sie, Tit., unserer vollkommenen Hochachtung.

Zürich, den 31. Mai 1887.

Namens der Direktion der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft:

Der Präsident:

Studer.